

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

## Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Gedruckt, verlegt und redigirt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 67.

Sonnabend, den 13. Juni

1863.

**Bekanntmachung.** Die Gemeinde Kleinraschütz hat über Ausübung der ihr zustehenden Jagd und Vertheilung der Jagdnutzung Beschluß zu fassen. Hierzu ist terminlich anberaumt worden, und werden sämtliche Besitzer jagdbarer Grundstücke in Kleinraschüzer Flur andurch geladen, gedachten Tags Nachmittags 2 Uhr in der Schänke zu Kleinraschütz in beschlußfähiger Anzahl, widrigenfalls ein neuer Termin auf Kosten der Außengebliebenen anberaumt werden würde, sich einzufinden und der betreffenden Verhandlung unter Leitung des Amts gewärtig zu sein.

Für den wahrscheinlichen Fall, daß Verpachtung im Wege des Meistgebots beschlossen werden sollte, ist obgedachter Termin auch **dazu** bestimmt, und werden daher Pachtlustige andurch aufgefordert, gleichfalls in demselben zu erscheinen, eintretenden Falls ihre Gebote zu thun und nach Umständen der sofortigen Abschließung des Pachtcontracts sich zu gewärtigen.

Großenhain, am 5. Juni 1863.

Das Königliche Gerichtsamt.

Wichmann.

v. Eoeben.

**Bekanntmachung.** Erstatteter Anzeige zu Folge ist in der Nacht vom 6. zum 7. d. Mts. der an dem Hause Nr. 206 der innern Naundorfer Gasse angebrachte **Briefkasten** auf gewaltsame Weise erbrochen und der Briefbeutel herausgenommen worden. Zur Ermittlung der Thäter wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Großenhain, den 10. Juni 1863.

Die Polizeibehörde.

Schickert.

### Tagesnachrichten.

**Sachsen.** Das königl. Bezirksgericht Borna hat am 6. Juni nach fünftägiger Hauptverhandlung den Bäckermeister Carl August Winkelmann aus Werdau wegen des in Gemeinschaft mit dem, wenige Tage vor der Hauptverhandlung im Gefängnisse verstorbenen Colporteur Teichmann aus Werdau zum Zwecke der Beraubung an der verm. Schullehrer Thurner zu Lausigk verübten Mordes zum Tode verurtheilt.

**Preußen.** Die k. Regierung zu Potsdam hat die Ausführung des Stadtverordnetenbeschlusses zur Ueberbringung einer Adresse an den König durch eine Deputation verboten.

**Italien.** Den in der amtlichen Turiner Zeitung enthaltenen Angaben zufolge zählte das Königreich Italien am 1. Januar 1862 ziemlich 22 Millionen Bewohner.

**Frankreich.** Der „Moniteur“ vom 11. Juni veröffentlicht eine Depesche des französischen Consuls aus New-York vom 1. Juni, nach welcher Puebla in die Hände der Franzosen gefallen ist; Ortega hat sich mit 18,000 Mexicanern ohne Bedingungen ergeben.

**Dänemark.** Der König hat am 6. Juni die griechische Deputation empfangen und das Wahldecret der griechischen Nationalversammlung

für den Prinzen Wilhelm, der als Georgios I. den Thron Griechenlands besteigen wird, entgegengenommen. Derselbe wird aber noch ein Jahr in Dänemark bleiben, um seine Studien zu vollenden, dann im Mai k. J. sich mit der dritten Tochter der Königin von England vermählen und am 1. Juni die Reise nach Griechenland antreten. Bis dahin wird ein Regentschaftsrath das Land regieren. — Aus dem Herzogthum Schleswig sind kürzlich wieder Batterien mit der Eisenbahn nach Holstein abgegangen.

**Amerika.** Nach Berichten aus New-York, welche bis zum 30. Mai reichen, hatte General Grant am 16. der ganzen Armee der Sonderbündler unter Pemberton eine Schlacht geliefert, wobei letztere 29 Kanonen und 4000 Mann verloren haben; es war dem General Grant gelungen, Vicksburg einzuschließen. Bei einem später stattgefundenen Sturme auf Vicksburg wurden die Unionisten jedoch vollständig zurückgeschlagen und verloren fast 5000 Mann. Der Sonderbundsgeneral Lee hatte begonnen, den Rappahannock zu überschreiten. — Nachrichten aus New-York vom 1. Juni melden, daß die Unionisten bei dreimaligen Stürmen von Vicksburg zurückgeschlagen worden sind. Es wird versichert, Johnston stehe mit 15,000 Mann Sonderbundstruppen im Rücken der Stürmenden.